

## **Bußgottesdienst (Fastenzeit, 4. Woche) – Fr, 11. 3. 2005, 19 Uhr**

### **to do:**

Bitte um Vergebung → auf kleine Zettel für alle gedruckt  
Meditationsmusik & Rekorder  
Lesende (für Impulse, Gewissenserforschung, Lesungen) Lesung: Ausdruck!  
Formulierungen der Gewissenserforschung  
Öl für Salbung: evtl. Geli fragen  
Segen kürzen  
?? Bibeltex te aufgelegt für Lektor/in?

### **vorbereiten:**

Mikros  
Jubilante Deo

### **Eröffnung (Gerald):**

**Kreuzzeichen**, Gott, der Liebe und Barmherzigkeit ist, sei mit euch!  
Weil Gott uns liebt sehnt er sich danach, dass wir in Frieden mit ihm und untereinander leben. Damit wir in echtem Frieden leben können, ruft er uns immer wieder zur Versöhnung und Umkehr – besonders in der Fastenzeit.  
Er ruft uns, uns untereinander und mit ihm zu versöhnen. Er ruft uns, umzukehren, aus unseren Verstecken herauszukommen und aufeinander und auf ihn zuzugehen.

### **Lied: Meine engen Grenzen 117**

**wer? ( )** Die Bibel berichtet von Adam, der sich vor Gott versteckt hat, weil er gesündigt hat. Diese Verhaltensweise ist zutiefst menschlich: der Mensch, der sich seiner Schuld bewusst ist, versteckt sich und schämt sich vor sich selber, vor seinen Mitmenschen und letztlich vor Gott.

Gott jedoch, wartet mit offenen Armen darauf, dass wir zu ihm kommen und unsere Schuld und alles was uns belastet vertrauensvoll in seine Hände legen.

**Bibelstelle:** Barmherziger Vater Lk 15,11-24 → durch Lektor/in (Katharina sucht)

### **Lied: Die Güte des Herrn 27**

**Betrachtung:** (jew. Text – Stille – Antwort: **Lied 72 – Herr, erbarme Dich**; jew. 1 x gemeinsam; vorher 1x instrumental?)

Gott, oft fühle ich mich einsam – verstecke mich vor dir, vor den Anderen!  
Gott wartet mit offenen Armen auf mich, will mir begegnen, so wie ich bin!

Gott, du schaust mich mit dem Blick der Liebe an. Öffne meine Augen, damit ich diesen Blick sehe und gib mir Mut, mich deinem Blick zu stellen.

Obwohl manche Menschen sich vor mir verschließen und mir nicht vergeben wollen, du bist es, der mir vergibt. (kleine Pause). Du wartest nur darauf, dass ich mich dir öffne, damit du mir vergeben kannst, und ich frei werde!

Es gibt Menschen, denen es mir schwer fällt, zu vergeben! Heile die Verletzungen, die sie mir zugefügt haben. Vergib du ihm/ihr, ich bin noch nicht soweit.

Ich will geliebt werden – will vielmehr nehmen, als geben!

Ich will geliebt werden. Lass mich erkennen und spüren, dass du mich liebst.

**Gerald: Nehmen wir uns jetzt Zeit, um nachzuspüren:** Gott schaut mich liebevoll an. Er sieht, was in meinem Leben zerbrochen ist. Halten wir ihm diese Verletzungen hin und hören wir die Worte, die er durch den Propheten Jeremia (31) zu uns spricht: Ich lasse dich genesen und heile dich von deinen Wunden.

**Lesung** durch Lektor/in (Katharina sucht)

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dich an mich gezogen.

Ich baue dich wieder auf, du sollst neu gebaut werden.

Weinend kommst du, und tröstend begleite ich dich.

Doch deine Seele wird wie ein bewässerter Garten sein.

Ich wandle deine Trauer in Jubel, tröste und erfreue dich nach deinem Kummer.

**Lied: 87 Ich traue dich**

**Gewissensforschung:** durch Lektor/in (Katharina sucht)

LANGSAM; MIT PAUSEN LESEN

Gott sagt „Ja“ zu mir. Er sucht die Begegnung mit mir durch Jesus Christus. Er liebt mich, und nimmt mich bedingungslos an, so wie ich bin.

STILLE!

Ich nehme mir kurz Zeit, über meinen Alltag nachzudenken.

Was fällt mir schwer in meinem Leben? - Pause - Gott will mich besonders hier stärken und segnen.

STILLE!

Gott hat längst Ja zu mir gesagt. Welche Eigenschaften schätze ich an mir?

Was möchte ich an mir ändern, damit mir das Zusammenleben mit den Anderen besser gelingt?

STILLE!

Ich bin einzigartig. In welchen Bereichen vergleiche ich mich mit anderen und lasse mich entmutigen?

– Pause -

Viele Talente und Fähigkeiten schlummern in mir und warten darauf, entdeckt zu werden.

STILLE!

In welchen Bereichen fällt es mir schwer, die Menschen, denen ich im Alltag begegne, auszuhalten?

Bemühe ich mich trotzdem, sie anzunehmen? Wo gelingt es mir, sie zu akzeptieren wie sie sind?

STILLE!

Gott, ich urteile und verurteile oft. Das Schlechte in meinen Mitmenschen fällt mir schneller auf, als das Gute.

Doch du schaust mich immer mit barmherzigem Blick an, niemals verurteilst du mich. Lass mich deinen liebenden Blick spüren und hilf mir, auch meine Mitmenschen so sehen.

**Lied: 171 Meine Hoffnung und meine Freude**

**Bitte um Vergebung: gemeinsam beten**

Gott, Vater des Erbarmens,  
komm uns entgegen, und hilf uns,  
dass wir uns so sehen wie wir sind.  
Bewahre uns vor Mutlosigkeit und Selbstgefälligkeit.  
Gib uns Kraft und Mut,  
in unserem Leben das zu ändern,  
was uns und anderen schadet  
und was wir ändern können.  
Schenke uns ein neues Herz  
und einen neuen Geist.  
Durch J.Chr. unseren Herrn. Amen.

**Gerald:** Ich lade euch ein, als Zeichen der Umkehr nun eine **Salbung** zu empfangen  
(Erklärung!!! Um Heilung bitten für alles, was verletzt und zerbrochen ist).  
2-3 Priester salben; dazu Meditations-CD

**Gerald: Zusage der Vergebung**

Überleitung (anknüpfend an Jes 61: Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt)  
**Danklied:** 150 – Vergiss nicht zu danken

**Vater unser, Segen: Kopie**

Hinweis auf Beichtzeiten (auch evtl. danach)  
P. Hans & Gerald dazu bereit